

Erfahrungsbericht

Name, Vorname:	Sakowski, Alrik
Eintritt Simon Hegele GmbH:	02.05.2006
Tätigkeit/Funktion:	Kundenbetreuer ; Qualitätsmanagementmitarbeiter Halle; Gruppenleiter
Standort:	Halle
Meine Stationen bei Hegele:	02.05. - 31.08.2006 Praktikum in der Kundenbetreuung in Halle; 01.09.2006 - 31.06.2008 Ausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung bei Hegele in Halle; Seit 01.07.2009 als kaufmännischer Angestellter im Bereich Kundenbetreuung in Halle tätig; Dezember 2007 - Januar 2009 Azubi-Chefredakteur der Mitarbeiterzeitung; Seit November 2008 Qualitätsmanagementmitarbeiter in Halle; Übernahme der Gruppenleitung der Kaufleute, Applikationsspezialisten und Inbetriebnehmer Halle im April 2009
So habe ich meinen ersten Arbeitstag bei Hegele erlebt:	Aufgeregt und voller Neugier betrat ich die Büroräume in Halle und wurde zuerst von der Assistentin der Betriebsleitung begrüßt und meinem Paten und den restlichen Kollegen vorgestellt. Aufgeschlossen und neugierig wurde ich beäugt. Ein Mitarbeiter erklärte mir die Kundenbetreuung und führte mich kurz durch die Betriebsstätte und das Logistik Center. Auf mich prasselten viele Eindrücke ein. Den bleibendsten hinterließ die ungeheure Geschwindigkeit, mit der Unmengen von Informationen unter den Kollegen und mit dem Kunden ausgetauscht wurden. So komprimiert hatte ich es bis dahin noch nie erlebt. Ein Mitarbeiter gab mir einen Stapel Papiere zum ordnen und versorgte mich weiter mit vielen, vielen, vielen interessanten Informationen. Ich merkte gleich, dass der Teamfaktor sehr hoch ist. Voller Vorfreude auf die nächste Zeit verließ ich zum Feierabend das Büro.
Ein typischer Arbeitstag in meinem Bereich sieht so aus:	Ich sitze früh auf meinem Balkon und überlege mir, was ich als Wichtigstes an diesem Tag erledigen will. Um acht Uhr bin ich im Büro, sichte meine Mails und versuche bis neun Uhr das Wichtigste erledigt zu haben. Um neun Uhr haben wir Kaufleute und das Lager eine kurze Besprechung über das aktuelle Tagesgeschäft. Bis zehn Uhr melde ich die Aufträge des vorangegangenen Tages an den Kunden. Ab ca. neun Uhr rufen unsere Kunden verstärkt an und mailen. Viele Abstimmungen werden sofort erledigt. Nebenbei lege ich meine Aufträge an, rechne ab und bearbeite verschiedenste Themen rund um die Kundenbetreuung, QM, Planung von Geräten und Personalressourcen weltweit und nehme an Meetings zu verschiedenen Themen teil. Auch habe ich immer nebenbei noch ein, zwei Projekt, um die ich mich kümmere. An manchen Tagen bin ich direkt beim Kunden vor Ort und versuche mit ihm gemeinsam unser Geschäft weiter zu entwickeln.
Das war mein berufliches Highlight bei Hegele:	Highlights gab es für mich bei Hegele viele - zum Beispiel: Meetings im Rahmen eines Projektes in London; Zeitaufnahme bei einer Montage in Brüssel; Begleitung einer Applikation in Leisnig; Einbringung eines Dialysegerätes direkt bei einem sehr dankbaren Kunden zu Hause; meine erste Jour Fixe Teilnahme bei einem Kunden; die erste Mitarbeiterzeitungs-Ausgabe in Händen halten als Azubi-Chefredakteur, die Aufnahme in das Förderprogramm der ehemaligen Azubis... Aber mein größtes berufliches Highlight bei Hegele war das DQS-Audit als QMM. Eine außergewöhnliche Situation! Einfach toll, wie viele Kollegen Standortübergreifend noch enger zusammenrückten und die Herausforderung mit unglaublicher Energie bewältigten. Ich bekomme heute noch Gänsehaut, wenn ich an so manche Situation in der Vorbereitungsphase denke...
An Simon Hegele gefällt mir besonders:	Die Energie und die Komplexität mit der hier echte ganzheitliche Logistikkösungen geschaffen und umgesetzt werden; Aufträge und Projekte bearbeiten zu können, auf die man stolz ist - und das alles in einer stimmigen Arbeitsumgebung.